



**NIEDERSCHRIFT**  
(öffentlicher Teil)  
**13. Sitzung des Hauptausschusses**

Sitzungstermin:	Dienstag, 26.03.2019	
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr	
Sitzungsende:	21:05 Uhr	
Sitzungsort:	Große Börse, Rathaus, 23539 Lübeck	
<b>Anwesende Mitglieder</b>		
<b>Vorsitz</b>		
Peter Petereit- SPD		
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>		
Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer- SPD	abwesend von 19:02 Uhr – 19:12 Uhr / TOP 6.1 - TOP 6.4	
Thorsten Fürter- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
David Jenniches- AfD		
André Kleyer- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Ulrich Krause- CDU		
Thomas Misch- FREIE WÄHLER & GAL		
Oliver Prieur- CDU		
Peter Reinhardt- SPD		
Bernhard Simon- CDU		
Detlev Stolzenberg- Die Unabhängigen		
Katjana Zunft- Die Linke	abwesend von 20:40 Uhr - 20:44 Uhr / TOP 7.1	
<b>Beratende Mitglieder ohne Stimmrecht</b>		
Lothar Möller- BfL	anwesend öffentl. Teil bis TOP 5.13/19:01 Uhr	
Thomas Rathcke- FDP		
<b>Weitere Teilnehmer aus Bürgerschaft und Fraktion</b>		
Michelle Akyurt- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Birte Duggen- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Dr. Axel Flasbarth- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Gabriele Friemer- Die Unabhängigen		
Bruno Hönel- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Thomas-Markus Leber- FDP		
Silke Mählenhoff- Fraktion Bü90/DieGrünen		
Arne-Matz Ramcke- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		

<b>Verwaltung</b>	
Jan Lindenau- FB 1 - Bürgermeister	
Senatorin Kathrin Weiher- FB 4 - Kultur und Bildung	
Senator Sven Schindler- FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Senator Ludger Hinsen- FB3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	
Senatorin Joanna Hagen- FB 5 - Planen und Bauen	
Oliver Groth- 1.101 Bürgermeisterkanzlei	
Tatjana Voskuhl- 1.300 Recht	
Tim Klüssendorf- 1.000 Bürgermeister Persönlicher Referent	
Elke Sasse- Frauenbüro	anwesend öffentl. Teil bis TOP 7.1/20:45 Uhr
Peter Achterberg- KWL	anwesend öffentl. Teil bis TOP 7.1/20:45 Uhr
Jan Barmwater- PR FB 3	anwesend öffentl. Teil bis TOP 7.1/20:45 Uhr und nichtöffentl. Teil zu TOP 13.6 bis 20:57 Uhr
Dennis Bössow- 1.201 Haushalt und Steuerung	anwesend öffentl. Teil bis TOP 7.1/20:45 Uhr
Dr. Ralph Bruns- KWL	anwesend öffentl. Teil bis TOP 7.1/20:45 Uhr
Dennis Bunk- 5.651 Gebäudemanagement	
Piroska Csösz- 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften	anwesend öffentlicher Teil ab TOP 4.10/ 17:39 Uhr bis TOP 7.1/19:59 Uhr
Edgar Hamerich- Personalrat FB 1	anwesend öffentl. Teil bis TOP 7.1/20:45 Uhr und nichtöffentl. Teil zu TOP 13.6 bis 20:57 Uhr
Birgit Jannsen- GMHL (5.651)	
Uwe Kirchhoff- 2.830 Kurbetrieb Travemünde	anwesend öffentl. Teil bis TOP 4.6/17:23 Uhr
Ludwig Klemm- Gesamtpersonalrat	anwesend öffentl. Teil bis TOP 7.1/20:45 Uhr und nichtöffentl. Teil zu TOP 13.6 bis 20:57 Uhr
Ralf Kuschmierz- FBC FB 2	anwesend öffentl. Teil bis TOP 7.1/19:59 Uhr
Thomas Manke- Strategie und Innovation	anwesend öffentl. Teil bis TOP 7.1/20:45 Uhr
Dr. Katja Schur- Rechnungsprüfungsamt	
Inga Thedens- 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Thorsten Upts- 1.101.4 Strategie u. Innovation	anwesend öffentl. Teil bis TOP 7.1/20:45 Uhr
Aiko Wagner- 4.040 Fachbereichscontrolling FB 4	
Dietmar Weiß- 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	
Dieter l'Orteye- 1.201 - Haushalt und Steuerung	anwesend öffentl. Teil bis TOP 7.1/20:45 Uhr
<b>Protokollführung</b>	
Nadine Markmann- Bürgermeisterkanzlei	
<b>Sonstige Personen</b>	
Jörg-Stefan Witt- Vertreter des Behindertenrats	

Uta Steinkamp-	anwesend nichtöffentl. Teil zu TOP 13.2/20:58 Uhr -21:04 Uhr
VertreterInnen der Presse-	
Zuhörerinnen und Zuhörer-	
<b>Beiratsmitglieder</b>	
Bruno Böhm- Seniorenbeirat	anwesend öffentl. Teil bis TOP 7.1/20:45 Uhr und nichtöffentl. Teil zu TOP 13.6 bis 20:57 Uhr
Jürgen Cladow- Seniorenbeirat	anwesend öffentl. Teil bis TOP 7.1/20:45 Uhr und nichtöffentl. Teil zu TOP 13.6 bis 20:57 Uhr

## Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

<b>1.</b>	<b>Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung</b>
<b>2.</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.03.2019</b>
<b>3.</b>	<b>Anfragen / Antworten / Mitteilungen</b>
3.1.	Anfrage des BM Thomas Rathcke (FDP) zur Jugendhilfeplanung Vorlage: VO/2019/07334
3.2.	Anfrage des AM Thomas Rathcke (FDP) zum KITA-Sofortprogramm 2019 Vorlage: VO/2019/07387
3.3.	Anfrage des Ausschussmitglieds Thorsten Fürter (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) - Fahrradverleihsystem 2019 Vorlage: VO/2019/07398
3.4.	Anfrage AM Katjana Zunft (DIE LINKE): Barrierefreiheit der Lübecker Webseiten Vorlage: VO/2019/07405
3.5.	Die Unabhängigen: Anfrage des AM Detlev Stolzenberg: Raumsituation der Verwaltung der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2019/07412
3.6.	NEU: mündl. Anfrage AM Zunft (Die Linke) betr. Vermietung von Räumlichkeiten im Rathaus
3.7.	NEU: Beantwortung der mündl. Anfrage von AM Prieur zum Stand Bauvorhaben in der Sitzung des HA am 26.02.19 TOP 3.4.1
3.8.	NEU: Beantwortung der mündl. Anfrage von AM Stolzenberg zum Bericht Parkhaus Wehdehof in der Sitzung des HA am 26.02.19 TOP 4.3
<b>4.</b>	<b>Berichte</b>
4.1.	Bericht zur Aberkennung der Ehrenbürgerschaft für Paul von Hindenburg Vorlage: VO/2019/07263
4.2.	Tätigkeitsbericht Frauenbüro 2017/2018 Vorlage: VO/2019/07082
4.3.	Statusbericht 2018 des Rechnungsprüfungsamtes Vorlage: VO/2019/07041
4.4.	Gewinnverwendung 2017 der Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH Vorlage: VO/2019/07257

4.5.	Haushaltsverfahren / Eckwerte 2020 Vorlage: VO/2019/07288
4.6.	Klare Regelung für den Grünstrand Vorlage: VO/2019/07212
4.7.	Bericht zum Stand der im September 2017 beschlossenen "Empfehlungen der Schulverwaltung für die Umsetzung konkreter Maßnahmen der Schulentwicklungsplanung" Vorlage: VO/2018/06633
4.8.	Bildungsbericht hier: Schulstatistik der berufsbildenden Schulen der Hansestadt Lübeck 2018/19 Vorlage: VO/2019/07138
4.9.	Feste Fehmarnbeltquerung - übergesetzliche Schutzforderungen Vorlage: VO/2019/07236
4.10.	Planung von Feuerwehrgerätehäusern in Groß Steinrade und Kronsforde Vorlage: VO/2019/07238
<b>5.</b>	<b>Beschlussvorlagen</b>
5.1.	Teilnahme der Hansestadt Lübeck am Konsolidierungsfonds des Landes Schleswig-Holstein Vorlage: VO/2019/07224
5.2.	Satzung zur Einrichtung eines Behindertenbeirats gem. § 47d GO Vorlage: VO/2019/07130
5.3.	Stiftung Lübecker Altstadt - Beschlussfassung über die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011 Vorlage: VO/2019/07169
5.4.	Stiftung Vereinigte Testamente - Beschlussfassung über die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010 Vorlage: VO/2019/07170
5.5.	Stiftung Lübecker Wohnstifte - Beschlussfassung über die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010 Vorlage: VO/2019/07171
5.6.	Annahme einer Spende der Possehl-Stiftung über 1.210.000,00 € zugunsten des Lübecker Bildungsfonds für das Haushaltsjahr 2018 Vorlage: VO/2019/07097
5.7.	Stadt-Grün verbindet - Freiraumprogramm für öffentliche Grün- und Freiflächen Vorlage: VO/2019/07070

5.8.	Bebauungsplan 04.36.14 - Erste Änderung des Bebauungsplanes 04.36.10 - Bei der Lohmühle / Stockelsdorfer Straße - Satzungsbeschluss Vorlage: VO/2019/07220
5.9.	Bebauungsplan 04.32.00 - Bei der Lohmühle / Westhoffstraße - Satzungsbeschluss Vorlage: VO/2019/07221
5.10.	Antrag auf Aufnahme in das Städtebauförderprogramm Stadtumbau West mit der Gesamtmaßnahme Lübeck Nord-West Vorlage: VO/2019/07240
5.11.	Mittelbereitstellung für den Bau einer Interimsschule (Kalandschule) auf der Huxwiese Vorlage: VO/2019/07249
5.12.	Projektfreigabe zur Umsetzung von Umbaumaßnahmen am Katharineum/Aula über 175.000,- EUR Vorlage: VO/2019/07290
5.13.	Projektfreigabe für die Neugestaltung der Mengstraße, 1. BA 2019/2020 Vorlage: VO/2019/07296
5.14.	Aufhebung eines im Finanzplan/Investitionstätigkeiten im Haushaltsjahr 2019 bestehenden Sperrvermerkes, außerplanmäßige Bewilligung einer Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2019 sowie Projektfreigabe der Baumaßnahme Werkplatz Vorwerker Friedhof Vorlage: VO/2018/06374
<b>6.</b>	<b>Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft</b>
6.1.	SPD, FW&GAL: 2. AT zu Top 5.13 - VO/2018/06535 "Kein Steuergeld für Kinder- u. Zwangsarbeit. Für Umweltschutz und faire Arbeit in Lübeck und weltweit" Vorlage: VO/2019/07009
6.2.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Änderungsantrag zu VO/2018/06535 TOP 5.6. - (SPD und FW&GAL: 1. AT zu VO/2018/06454 "Kein Steuergeld für Kinder- u. Zwangsarbeit - Für Umweltschutz und faire Arbeit - in Lübeck und weltweit." Vorlage: VO/2018/06884
6.3.	AfD-Fraktion - Städtische Gesellschaften: Für als Aufsichtsratsmitglieder zu bestimmende Personen einzureichende Unterlagen Vorlage: VO/2019/07014
6.4.	Bündnis 90 / Die Grünen: Änderungsantrag zu TOP 5.28 (VO/2019/07014): Städtische Gesellschaften: Für als Aufsichtsratsmitglieder zu bestimmende Personen einzureichende Unterlagen Vorlage: VO/2019/07100

<b>7.</b>	<b>Anträge von Ausschussmitgliedern</b>
7.1.	AM Petereit (SPD), Prieur (CDU) und Misch (FW& GAL): Begleitantrag zu "Anmietung: Königstraße 49-57, Fleischhauerstraße 31-37 und Dr.-Julius-Leber-Straße 26-38 - Königpassage - VO/2019/07280
<b>8.</b>	<b>Verschiedenes</b>
<b>9.</b>	<b>Ende des öffentlichen Teils</b>
<b>15.</b>	<b>Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</b>

Öffentlicher Teil:

<b>zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung</b>
---

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nachstehende Unterlagen zur heutigen Sitzung noch eingereicht wurden:

**Öffentlicher Teil**

- Anfrage des AM Thorsten Fürter betr. Fahrradverleihsystem  
– **Behandlung NEU TOP 3.3/VO 7398**
  
- Anfrage des AM Katjana Zunft betr. Barrierefreiheit der Lübecker Webseiten  
– **Behandlung NEU TOP 3.4/VO 7405**
  
- Anfrage des AM Detlev Stolzenberg betr. Raumsituation der Verwaltung der Hansestadt Lübeck  
– **Behandlung NEU TOP 3.5/VO 7412**

**Nichtöffentlicher Teil**

- Antrag der AM Petereit, Prieur und Misch betr. Anmietung: Königstraße 49-57, Fleischhauerstraße 31-37 und Dr. Julius-Leber-Straße 26-38 - Königpassage  
– **Behandlung NEU TOP 13.6.1/VO 7429**

Der Vorsitzende unterbreitet den Vorschlag, auf Bitte des Behindertenrates den TOP 5.2 zu vertagen.

***Der Hauptausschuss ist einstimmig mit der Vertagung des TOP 5.2 einverstanden.***

Der Vorsitzende unterbreitet den Vorschlag, aufgrund der Vertagung des TOP 5.7 im Bauausschuss, den TOP im Hauptausschuss ebenfalls zu vertagen.

***Der Hauptausschuss ist einstimmig mit der Vertagung des TOP 5.2 einverstanden.***

Der Vorsitzende unterbreitet den Vorschlag, den für die Zuordnung im nichtöffentlichen Teil vorgesehenen TOP 13.6.1 dem öffentlichen Teil unter TOP 7.1 zuzuordnen. Neben der Beratung über den Antrag hat Herr Bürgermeister Lindenau zu diesem TOP noch eine Präsentation vorgesehen.

***Der Hauptausschuss stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.***

Herr Fürter beantragt die Vertagung des TOP 13.6.

***Der Hauptausschuss lehnt den Antrag auf Vertagung mehrheitlich (bei 5 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen) ab.***

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist.

Er lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP einzeln abstimmen.

***Der Hauptausschuss stimmt einstimmig der nichtöffentlichen Behandlung des TOP 10 zu.***

***Der Hauptausschuss stimmt einstimmig der nichtöffentlichen Behandlung des TOP 12.1 zu.***

***Der Hauptausschuss stimmt einstimmig der nichtöffentlichen Behandlung des TOP 12.2 zu.***

***Der Hauptausschuss stimmt einstimmig der nichtöffentlichen Behandlung des TOP 13.1 zu.***

***Der Hauptausschuss stimmt einstimmig der nichtöffentlichen Behandlung des TOP 13.2 zu.***

***Der Hauptausschuss stimmt einstimmig der nichtöffentlichen Behandlung des TOP 13.3 zu.***

***Der Hauptausschuss stimmt einstimmig der nichtöffentlichen Behandlung des TOP 13.4 zu.***

***Der Hauptausschuss stimmt einstimmig der nichtöffentlichen Behandlung des TOP 13.5 zu.***

Frau Zunft beantragt die öffentliche Behandlung des TOP 13.6.

**Der Hauptausschuss lehnt den Antrag auf öffentliche Beratung des TOP 13.6 mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit (bei 4 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen) ab.**

**Der Hauptausschuss stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit (bei 8 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen) der nichtöffentlichen Behandlung des TOP 13.6 zu.**

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Personalrat des Fachbereiches 3 um die Teilnahme an der Beratung zu TOP 13.6 gebeten habe. Der Vorsitzende lässt hierüber abstimmen.

**Der Hauptausschuss stimmt der Teilnahme des PR FB 3 einstimmig zu.**

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Vertreter des Seniorenbeirates die Teilnahme an der Beratung zu TOP 13.6 beantragt haben. Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

**Der Hauptausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.**

Der Vorsitzende unterbreitet den Vorschlag, den TOP 13.6 vor TOP 13.1 zu behandeln.

**Der Hauptausschuss stimmt einstimmig der Änderung der Beratungsfolge zu.**

<b>zu 2</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.03.2019</b>
-------------	---

Keine Wortmeldung.

**Der Hauptausschuss nimmt die Niederschrift in der vorgelegten Fassung zur Kenntnis.**

<b>zu 3</b>	<b>Anfragen / Antworten / Mitteilungen</b>
-------------	--

<b>zu 3.1</b>	<b>Anfrage des BM Thomas Rathcke (FDP) zur Jugendhilfeplanung Vorlage: VO/2019/07334</b>
---------------	--

Frau Senatorin Weiher teilt mit, dass eine Beantwortung der Anfrage aus personellen Gründen bisher noch nicht möglich gewesen sei.

**Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.**

<b>zu 3.2</b>	<b>Anfrage des AM Thomas Rathcke (FDP) zum KITA-Sofortprogramm 2019 Vorlage: VO/2019/07387</b>
---------------	--

Frau Senatorin Weiher teilt mit, dass eine Beantwortung der Anfrage erst zur Sitzung des Hauptausschusses am 07.05.2019 möglich sei, da der zuständige Mitarbeiter derzeit nicht

gänzlich zur Verfügung stehe.

**Der Hauptausschuss  
nimmt Kenntnis.**

**zu 3.3     Anfrage des Ausschussmitglieds Thorsten Fürter (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) - Fahrradverleihsystem 2019  
Vorlage: VO/2019/07398**

Herr Bürgermeister Lindenau sagt eine schriftliche Beantwortung der Anfrage zu.

**Der Hauptausschuss  
nimmt Kenntnis.**

**zu 3.4     Anfrage AM Katjana Zunft (DIE LINKE): Barrierefreiheit der Lübecker Webseiten  
Vorlage: VO/2019/07405**

Herr Bürgermeister Lindenau sagt eine schriftliche Beantwortung der Anfrage zu.

**Der Hauptausschuss  
nimmt Kenntnis.**

**zu 3.5     Die Unabhängigen: Anfrage des AM Detlev Stolzenberg: Raumsituation der Verwaltung der Hansestadt Lübeck  
Vorlage: VO/2019/07412**

Herr Bürgermeister Lindenau sagt eine schriftliche Beantwortung der Anfrage zu.  
Herr Stolzenberg teilt mit, dass er gegebenenfalls auf die gestellten Fragen bei der Beratung des Antrages zu TOP 13.6.1. zurück kommen werde.

**Der Hauptausschuss  
nimmt Kenntnis.**

**zu 3.6     NEU: mündl. Anfrage AM Zunft (Die Linke) betr. Vermietung von Räumlichkeiten im Rathaus**

Auf Nachfrage von Frau Zunft, weshalb in den Räumlichkeiten des Rathauses Wahlveranstaltungen zugelassen werden, teilt Herr Bürgermeister Lindenau mit, dass nach den vorliegenden Informationen keine Wahlveranstaltung stattfindet. Es habe sich offensichtlich um eine Fehlinformation gehandelt. Die angekündigten Europakandidaten würden nicht wie in den Medien mitgeteilt an der Veranstaltung teilnehmen.

**Der Hauptausschuss  
nimmt Kenntnis.**

**zu 3.7 NEU: Beantwortung der mündl. Anfrage von AM Prieur zum Stand Bauvorhaben in der Sitzung des HA am 26.02.19 TOP 3.4.1**

In der Sitzung des Hauptausschusses vom 26.02.2019 stellte Herr Prieur zu TOP 3.4.1 eine mündliche Nachfrage betreffend den Volksfestplatz.

Frau Senatorin Hagen gibt folgende Antwort zu Protokoll:

An der Vorbereitung des Verfahrens wird weiter gearbeitet. Der mögliche Geltungsbereich wird in Vorbereitung eines neuen Aufstellungsbeschlusses unter Einbeziehung von Teilflächen der angrenzenden Kleingartenanlage sowie des Grundstückes der benachbarten KiTa erweitert.

Bereits vor förmlicher Einleitung der Bauleitplanverfahren wurden für den ursprünglichen Geltungsbereich folgende Gutachten erstellt (d.h. für den bisher angedachten Geltungsbereich):

- Verträglichkeitsvorprüfung für
  - Europäisches Vogelschutzgebiet Traveförde (EVG-Gebiet), 2015
  - FFH-Gebiet Lauerholz (nach Fauna Flora Habitat-Richtlinie), 2015
- Historisch deskriptive Erfassung der Altlasten, 2014
- Orientierende Altlastenerkundung, 2014

Folgende Gutachten sind beauftragt in Bezug auf den erweiterten Geltungsbereich:

- Entwässerungsgutachten für das Niederschlagswasser, Dez. 2018
- Ergänzungen zu bestehenden Altlastengutachten aufgrund der Absicht der Erweiterung des Geltungsbereiches, Jan. 2019

***Der Hauptausschuss  
nimmt Kenntnis.***

**zu 3.8 NEU: Beantwortung der mündl. Anfrage von AM Stolzenberg zum Bericht Parkhaus Wehdehof in der Sitzung des HA am 26.02.19 TOP 4.3**

In der Sitzung des Hauptausschusses vom 26.02.2019 stellte Herr Stolzenberg zu TOP 4.3 eine mündliche Nachfrage zum Bericht Parkhaus Wehdehof.

Frau Senatorin Hagen gibt folgende Antwort zu Protokoll:

Im Parkhaus Wehdehof, Fünfhausen 3-3a, wurden mit Baugenehmigung Aktenzeichen 1326/2012 lt. Bauzeichnungen und Baubeschreibung 673 Stellplätze im Parkhaus genehmigt. Gemäß dem der Baugenehmigung beiliegenden Verkehrsgutachten handelt es sich insgesamt, also incl. der Stellplätze im Freien, um 729 Stellplätze, die auch alle gemäß der getroffenen Vereinbarung genutzt werden.

***Der Hauptausschuss  
nimmt Kenntnis.***

**zu 4      Berichte**

**zu 4.1      Bericht zur Aberkennung der Ehrenbürgerschaft für Paul von Hindenburg  
Vorlage: VO/2019/07263**

Keine Wortmeldung.

***Der Hauptausschuss nimmt den Bericht  
zur Kenntnis.***

**zu 4.2      Tätigkeitsbericht Frauenbüro 2017/2018  
Vorlage: VO/2019/07082**

Keine Wortmeldung.

***Der Hauptausschuss nimmt den Bericht  
zur Kenntnis.***

**zu 4.3      Statusbericht 2018 des Rechnungsprüfungsamtes  
Vorlage: VO/2019/07041**

Eine Nachfrage von Herrn Stolzenberg betreffend die Erfolgsaussichten noch offene Forderungen zurück zu erhalten, beantwortet Herr Bürgermeister Lindenau dahingehend, dass sich das entsprechende Projekt derzeit noch in der weiteren Umsetzung befinde. Weitere Erkenntnisse aus diesem Projekt können im Laufe des Jahres gewonnen werden.

***Der Hauptausschuss nimmt den Bericht  
zur Kenntnis.***

**zu 4.4      Gewinnverwendung 2017 der Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH  
Vorlage: VO/2019/07257**

Keine Wortmeldung.

***Der Hauptausschuss nimmt den Bericht  
zur Kenntnis.***

**zu 4.5      Haushaltsverfahren / Eckwerte 2020  
Vorlage: VO/2019/07288**

Auf Nachfrage von Herr Fürter betreffend die veranschlagte Höhe aus Grundstücksverkäufen von über 10 Millionen Euro, teilt Herr Bürgermeister Lindenau mit, dass dem angegebenen Wert eine Analyse der Werte der letzten Jahre als Grundlage diene. In den Jahren 2016 und 2017 seien die Planungen deutlich überschritten worden. Für 2018 liegen die Werte über den Planungen. Der Wert in Höhe von über 10 Millionen Euro für 2019 liege unter den Erlösen der letzten Jahre und sei dementsprechend ein moderater Ansatz.

Eine weitere Nachfrage von Herrn Fürter zum Anteil der Erbbaurechte an den ca. 10 Millionen Euro kann nicht direkt beantwortet werden. Herr Bürgermeister Lindenau sagt zu, die Antwort nachzuliefern.

Es sprechen im weiteren Verlauf – zum Teil mit mehrfachen Wortbeiträgen - Herr Stolzenberg, Herr Bürgermeister Lindenau und der Vorsitzende.

Ein Vertreter des Behindertenrates bittet um Wortmeldung. Der Vorsitzende lässt über die Zulassung der Wortmeldung abstimmen.

***Der Hauptausschuss stimmt einstimmig der Zulassung der Wortmeldung zu.***

Es spricht Herr Witt als Vertreter des Behindertenrates und äußert die Bitte, dass die Mitglieder des Hauptausschusses darauf achten, dass ihre Wortbeiträge auch für Menschen mit Behinderung verständlich sind.

***Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.***

<b>zu 4.6 Klare Regelung für den Grünstrand Vorlage: VO/2019/07212</b>
--

Auf Nachfrage von Herrn Rathcke teilt Herr Kirchhoff mit, dass für den geplanten Container Kosten in Höhe von voraussichtlich 3.500 Euro entstehen werden. Derzeit werde überprüft, ob eine gemeinschaftliche Nutzung mit den Veranstaltern der Travemünder Woche möglich sei.

Herr Fürter bittet um Auskunft, an welchen Orten noch private Sicherheitsdienste durch die Hansestadt Lübeck eingesetzt werden. Herr Senator Schindler nennt als Beispiel das Verwaltungszentrum Mühlentor. Herr Bürgermeister Lindenau verweist hierzu auf die VO/2017/04632.

Es ergibt sich eine Diskussion unter anderem über die zeitlichen Einschränkungen zur Nutzung der Grillplätze.

Es diskutieren im weiteren Verlauf – zum Teil mit mehrfachen Wortbeiträgen – Herr Böhm, der Vorsitzende, Herr Senator Schindler, Frau Akyurt, Herr Rathcke, Herr Krause, Frau Zunft, Herr Kleyer, Herr Fürter, Herr Stolzenberg, Herr Leber und Herr Kirchhoff.

***Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.***

<b>zu 4.7 Bericht zum Stand der im September 2017 beschlossenen "Empfehlungen der Schulverwaltung für die Umsetzung konkreter Maßnahmen der Schulentwicklungsplanung" Vorlage: VO/2018/06633</b>
--

Herr Simon bittet um Mitteilung des Sachstandes betreffend die Umsetzung der Voruntersuchungen zum Ausbau des Dachgeschosses der OzD für Klassenräume.

Frau Senatorin Hagen sagt eine schriftliche Beantwortung zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses zu.

***Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.***

**zu 4.8 Bildungsbericht hier: Schulstatistik der berufsbildenden Schulen der Hansestadt Lübeck  
2018/19  
Vorlage: VO/2019/07138**

Keine Wortmeldung.

***Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.***

**zu 4.9 Feste Fehmarnbeltquerung - übergesetzliche Schutzforderungen  
Vorlage: VO/2019/07236**

Auf Anmerkung von Herr Stolzenberg, dass in dem Bericht eine Berücksichtigung der Strecke Bad Kleinen nicht erfolgt sei, teilt Frau Senatorin Hagen mit, dass im Fokus des Berichtes die übergesetzlichen Maßnahmen stehen. Daher sei die Strecke Bad Kleinen in dem Bericht nicht erwähnt. Ziel sei es, durch die Umsetzung von Lärmschutzmaßnahmen im übergesetzlichen freiwilligen Rahmen einen qualitativ hochwertigen Schutz für die Hansestadt Lübeck zu erlangen. Die Hansestadt Lübeck habe das Schutzniveau für das Stadtgebiet festgelegt. Daraus sei durch die DB Netz AG ein Wert in Höhe von 50 Millionen Euro ermittelt worden.

***Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.***

**zu 4.10 Planung von Feuerwehrgerätekäusern in Groß Steinrade und Kronsforde  
Vorlage: VO/2019/07238**

Herr Prieur kritisiert, dass eine Gegenüberstellung der Kosten durch Eigenumsetzung durch die KWL und durch Anmietung in dem Bericht nicht vorhanden ist. Herr Senator Hinsen teilt mit, dass derzeit eine Aussage zum Preisvergleich noch nicht möglich sei. Eine entsprechende Beschlussvorlage mit Kostenvergleichen und Möglichkeiten der Umsetzung folge demnächst in den Gremien, voraussichtlich im Senat nach Ostern.

Herr Bürgermeister Lindenau äußert, dass die Zuständigkeit der Bauausführung bei der KWL bleiben sollte.

Auf Nachfrage von Herrn Stolzenberg teilt Herr Senator Hinsen mit, dass eine intensive Beteiligung der Ortswehren erfolgt ist.

Es sprechen im weiteren Verlauf Herr Rathcke, Herr Senator Hinsen, der Vorsitzende und Herr Prieur.

***Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.***

<b>zu 5</b>	<b>Beschlussvorlagen</b>
-------------	--------------------------

<b>zu 5.1</b>	<b>Teilnahme der Hansestadt Lübeck am Konsolidierungsfonds des Landes Schleswig-Holstein Vorlage: VO/2019/07224</b>
---------------	---

Der Vorsitzende erläutert, dass mit der Vorlage die Teilnahme an dem Konsolidierungsfonds beschlossen werde. Es erfolge damit kein Beschluss über einzelne Maßnahmen. Herr Bürgermeister Lindenau führt zudem aus, dass die Kürzung von Einzelmaßnahmen nicht mehr im Fokus stehe, sondern die Veränderung und Optimierung von Prozessen. Die Liste der aufgeführten Prozesse sei nicht abschließend, sondern werde fortgeführt. Um die Effektivität sicherzustellen, werden nur Maßnahmen in einer Größenordnung ab 10.000 Euro berücksichtigt. Oberstes Ziel sei die Ablösung von kurz- und mittelfristigen Kassenkrediten. Investive Maßnahmen, wie zum Beispiel betreffend Schulen oder den Brückenbau seien von dem Konsolidierungsfonds nicht betroffen. Der Konsolidierungsfonds finde lediglich im Bereich der laufenden Einnahmen und Ausgaben Anwendung.

Es sprechen im weiteren Verlauf Frau Zunft, Herr Fürter, Herr Simon, Herr Bürgermeister Lindenau, Herr Stolzenberg und Herr Reinhardt.

Herr Bürgermeister Lindenau sagt zu, möglichst bis zur nächsten Sitzung der Bürgerschaft am 28.03.2019 die mündliche Nachfrage von Herrn Stolzenberg zu beantworten, wie sich die veranschlagten 22 Millionen Euro aus den Grundstücksverkäufen zusammensetzen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Bürgermeister wird beauftragt

1. bis spätestens zum 30. Juni 2019 einen Antrag auf Gewährung von Konsolidierungshilfen gem. § 11 Abs. 1 des Finanzausgleichsgesetzes zu stellen;
2. auf Grundlage des in der Anlage 3 dargestellten Konsolidierungskonzeptes ist mit dem Innenminister ein öffentlich-rechtlicher Vertrag unter Einbeziehung des durch die Bürgerschaft gefassten Beschlusses VO/2018/06466 zum Haushalt 2019 mit einer Laufzeit bis 2024 abzustimmen und abzuschließen;
3. die Zustimmung der Bürgerschaft zum Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrag innerhalb von zwei Monaten nach Unterzeichnung einzuholen.

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig (bei 4 Enthaltungen), gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.***

<b>zu 5.2</b>	<b>Satzung zur Einrichtung eines Behindertenbeirats gem. § 47d GO Vorlage: VO/2019/07130</b>
---------------	--

Der TOP wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**zu 5.3      Stiftung Lübecker Altstadt - Beschlussfassung über die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011**  
**Vorlage: VO/2019/07169**

Auf Nachfrage von Herrn Rathcke teilt Herr LÓrteye mit, dass die Bilanzen der auf die Eröffnungsbilanz folgenden Jahre bereits erstellt seien.

**Beschlussvorschlag:**

Die Eröffnungsbilanz der Stiftung Lübecker Altstadt zum 01.01.2011 wird hiermit nach § 95 n Abs. 3 GO i.V.m. § 17 Abs. 2 Stiftungsgesetz des Landes Schleswig-Holstein beschlossen.

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.***

**zu 5.4      Stiftung Vereinigte Testamente - Beschlussfassung über die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010**  
**Vorlage: VO/2019/07170**

Keine Wortmeldung.

**Beschlussvorschlag:**

Die Eröffnungsbilanz der Stiftung Vereinigte Testamente zum 01.01.2010 wird hiermit nach § 95 n Abs. 3 GO i.V.m. § 17 Abs. 2 Stiftungsgesetz des Landes Schleswig-Holstein beschlossen.

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.***

**zu 5.5      Stiftung Lübecker Wohnstifte - Beschlussfassung über die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010**  
**Vorlage: VO/2019/07171**

Keine Wortmeldung.

**Beschlussvorschlag:**

Die Eröffnungsbilanz der Stiftung Lübecker Wohnstifte zum 01.01.2010 wird hiermit nach § 95 n Abs. 3 GO i.V.m. § 17 Abs. 2 Stiftungsgesetz des Landes Schleswig-Holstein beschlossen.

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.***

**zu 5.6 Annahme einer Spende der Possehl-Stiftung über 1.210.000,00 € zugunsten des Lübecker Bildungsfonds für das Haushaltsjahr 2018**  
**Vorlage: VO/2019/07097**

Keine Wortmeldung.

**Beschlussvorschlag:**

Die Spende der Possehl-Stiftung für das Haushaltsjahr 2018 in Höhe von 1.210.000 € zugunsten des Lübecker Bildungsfonds wird angenommen.

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.***

**zu 5.7 Stadt-Grün verbindet - Freiraumprogramm für öffentliche Grün- und Freiflächen**  
**Vorlage: VO/2019/07070**

Der TOP wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**zu 5.8 Bebauungsplan 04.36.14 - Erste Änderung des Bebauungsplanes 04.36.10 - Bei der Lohmühle / Stockelsdorfer Straße - Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: VO/2019/07220**

Keine Wortmeldung.

**Beschlussvorschlag:**

1. Die während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) und der Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes 04.36.14 – Erste Änderung des Bebauungsplanes 04.36.10 - Bei der Lohmühle / Stockelsdorfer Straße – abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlichen Belange hat die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck geprüft und in die Abwägung eingestellt. Gleiches gilt für die Stellungnahmen aus vorangehenden Beteiligungsverfahren nach den §§ 3 und 4 BauGB, soweit sie für die Abwägungsentscheidung zum Bebauungsplan noch von Belang sind.

Der Bericht zur Prüfung und Abwägung der im Rahmen der durchgeführten Beteiligungsverfahren eingegangenen Stellungnahmen wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 1) gebilligt.

Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Auf Grund des § 10 Abs. 1 BauGB sowie nach § 84 der Landesbauordnung wird der Bebauungsplan 04.36.14 – Erste Änderung des Bebauungsplanes 04.36.10 - Bei der Lohmühle / Stockelsdorfer Straße – in der vorliegenden Fassung (Anlage 2) als Satzung beschlossen.

Die zugehörige Begründung wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 5) gebilligt.

3. Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, den Beschluss des Bebauungsplanes durch die Bürgerschaft gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.***

<b>zu 5.9      Bebauungsplan 04.32.00 - Bei der Lohmühle / Westhoffstraße - Satzungsbeschluss Vorlage: VO/2019/07221</b>
--

Keine Wortmeldung.

**Beschlussvorschlag:**

1. Die während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) und der Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes 04.32.00 – Bei der Lohmühle / Westhoffstraße – abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlichen Belange hat die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck geprüft und in die Abwägung eingestellt. Gleiches gilt für die Stellungnahmen aus vorangehenden Beteiligungsverfahren nach den §§ 3 und 4 BauGB, soweit sie für die Abwägungsentscheidung zum Bebauungsplan noch von Belang sind.

Der Bericht zur Prüfung und Abwägung der im Rahmen der durchgeführten Beteiligungsverfahren eingegangenen Stellungnahmen wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 1) gebilligt.

Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Auf Grund des § 10 Abs. 1 BauGB sowie nach § 84 der Landesbauordnung wird der Bebauungsplan 04.32.00 – Bei der Lohmühle / Westhoffstraße – in der vorliegenden Fassung (Anlage 2) als Satzung beschlossen.

Die zugehörige Begründung wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 5) gebilligt.

3. Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, den Beschluss des Bebauungsplanes durch die Bürgerschaft gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.***

**zu 5.10 Antrag auf Aufnahme in das Städtebauförderprogramm Stadtumbau West mit der Gesamtmaßnahme Lübeck Nord-West  
Vorlage: VO/2019/07240**

Auf Mitteilung von Herrn Stolzenberg, dass der Beschlussvorschlag im Bauausschuss zu Irritationen geführt habe, teilt Frau Senatorin Hagen mit, dass der beschlussvorschlag bewusst so offen gewählt wurde. Damit werde eine Sicherung vieler Optionen erreicht. Wichtig sei zunächst die Einhaltung von Fristen zur Aufnahme in das Städtebauförderprogramm. Es bestehe dadurch keine Verpflichtung die Fördermittel tatsächlich in Anspruch zu nehmen.

Es sprechen im weiteren Verlauf – zum Teil mit mehrfachen Wortbeiträgen - Herr Rathcke, Herr Prieur, Frau Senatorin Hagen, der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Lindenau, Herr Möller und Herr Stolzenberg.

Herr Rathcke stellt einen Antrag auf Vertagung.

***Der Hauptausschuss lehnt den Antrag auf Vertagung einstimmig ab.***

Der Vorsitzende lässt sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.***

**Beschlussvorschlag:**

Für die Gesamtmaßnahme Lübeck Nord-West wird ein Antrag auf Aufnahme in das Städtebauförderprogramm Stadtumbau West gestellt.

**zu 5.11 Mittelbereitstellung für den Bau einer Interimsschule (Kalandschule) auf der Hüxwiese  
Vorlage: VO/2019/07249**

Auf Nachfrage von Frau Zunft teilt Herr Bürgermeister Lindenau mit, dass das Schulgelände auf der Hüxwiese umzäunt werde. Als Ersatzfläche für die Hüxwiese diene die Falkenwiese.

Es sprechen im weiteren Verlauf Herr Stolzenberg, der Vorsitzende, Herr Ramcke, Frau Senatorin Hagen und Frau Senatorin Weiher.

**Beschlussvorschlag:**

Im Haushaltsjahr 2019 werden beim Produktsachkonto 111029.349.7851 Gebäudemanagement – Auszahlung aus den Hochbaumaßnahmen - 400.000 EUR für die Maßnahme „Kalanderschule, Sanierung“ überplanmäßig gemäß § 95 d GO SH bewilligt. Die Deckung erfolgt aus dem Produktsachkonto 111029.340.7851000 „Julius-Leber-Schule, Sanierung“. Im Haushaltsjahr 2019 wird für das Projekt Kalanderschule, Sanierung – Produktsachkonto 111029.349.7851 – eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 7.800.000 EUR zu Lasten des Haushaltsjahres 2020 gem. § 95 d Abs. 1 GO SH außerplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt in Höhe von 4.500.000 EUR aus dem Produktsachkonto 111029.355.7851 Gebäudemanagement – Schule Marli und in Höhe von 3.300.000 EUR aus dem Produktsachkonto 111029.358.7851 Gebäudemanagement – Trave GGS Kirchplatz 7.

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.***

<b>zu 5.12    Projektfreigabe zur Umsetzung von Umbaumaßnahmen am Katharineum/Aula über 175.000,- EUR Vorlage: VO/2019/07290</b>
--

Keine Wortmeldung.

**Beschlussvorschlag:**

Mit der Umsetzung der Umbaumaßnahme in der Aula des Katharineums (Einbau Lüftungsanlage, Erneuerung Beleuchtung) wird begonnen.

***Der Hauptausschuss beschließt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag.***

<b>zu 5.13    Projektfreigabe für die Neugestaltung der Mengstraße, 1. BA 2019/2020 Vorlage: VO/2019/07296</b>
--

Herr Stolzenberg kritisiert die vorgesehene Breite der Fußgängerwege von 80 cm. Für Herrn Stolzenberg sei keine Verbesserung für die Verkehrsteilnehmer erkennbar, die in den Fokus gesetzt werden sollen. Er plädiert dafür, die Fahrbahn schmaler, dafür die Fußwege breiter zu gestalten, sowie das Parken nicht zu gestatten.

Herr Böhm ergänzt, dass besonders für ältere Personen die Situation aufgrund der Enge schwierig sei.

Frau Senatorin Hagen weist darauf hin, dass im Bauausschuss ein Änderungsantrag eingegangen sei. Der Vorsitzende ergänzt hierzu erläuternd, dass der Bauausschuss eine Verbreiterung der Gehwege in bestimmten Bereichen, sowie die Errichtung von Parkflächen in bestimmten Bereichen empfohlen habe.

Es sprechen im weiteren Verlauf – zum Teil mit mehrfachen Wortbeiträgen – Herr Stolzenberg, Herr Krause, der Vorsitzende, Frau Senatorin Hagen, Frau Zunft, Herr Leber und Herr Böhm.

Herr Stolzenberg beantragt, den Straßenquerschnitt auf vier Meter zu verschmälern. Der

Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

***Der Hauptausschuss lehnt den Antrag  
mehrheitlich (bei 4 Ja-Stimmen und  
8 Nein-Stimmen)  
ab.***

Der Vorsitzende lässt sodann über den Beschlussvorschlag in der Fassung des Bauausschusses abstimmen.

***Der Hauptausschuss beschließt mehrheitlich  
(bei 8 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen)  
in der geänderten Fassung  
des Bauausschusses.***

**Beschlussvorschlag:**

Die Projektfreigabe für die Neugestaltung der Mengstraße zwischen der Untertrave und der Blocksquerstraße wird vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2019 erteilt.

**zu 5.14 Aufhebung eines im Finanzplan/Investitionstätigkeiten im Haushaltsjahr 2019 bestehenden Sperrvermerkes, außerplanmäßige Bewilligung einer Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2019 sowie Projektfreigabe der Baumaßnahme Werkplatz Vorwerker Friedhof  
Vorlage: VO/2018/06374**

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

Der bei dem Produktsachkonto Friedhofs- u. Bestattungswesen 553001 029.7851000 Hochbaumaßnahmen bestehende Sperrvermerk gem. §12 Abs.2 GemHVO-Doppik für das Haushaltsjahr 2019 wird aufgehoben. Die Haushaltsmittel in Höhe von 1.550.000,- EUR werden gleichzeitig freigegeben.

Im Haushaltsjahr 2019 wird für das Projekt eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1,14 Mio. EUR zu Lasten des Haushaltsjahres 2020 gem. § 95 f (1) i.V.m. § 95 d (1) Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein außerplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt aus der Verpflichtungsermächtigung auf dem Produktsachkonto 541001.728.7852000 - Gründungsviertel.

Nach Aufhebung des Sperrvermerkes soll mit der Ausführungsplanung/Ausschreibung und Umsetzung der vorgesehenen Maßnahme begonnen werden.

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft  
mit Mehrheit (1 Gegenstimme),  
gemäß Beschlussvorschlag  
zu entscheiden.***

<b>zu 6</b>	<b>Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft</b>
-------------	--

<b>zu 6.1</b>	<b>SPD, FW&amp;GAL: 2. AT zu Top 5.13 - VO/2018/06535 "Kein Steuergeld für Kinder- u. Zwangsarbeit. Für Umweltschutz und faire Arbeit in Lübeck und weltweit" Vorlage: VO/2019/07009</b>
---------------	--

Es sprechen Herr Prieur und Herr Fürther.

Der Hauptausschuss verständigt sich darauf, den Antrag als Prüfauftrag für die Verwaltung zu formulieren.

**Antrag:**

Der Bürgermeister wird gebeten, dafür zu sorgen, dass

1. trotz der seitens der Landesregierung veranlassten Neufassung des schleswig-holsteinischen Vergabegesetzes gewährleistet wird, dass die Hansestadt Lübeck bei der Beschaffung von Waren und Dienstleistungen weiterhin die bislang geltenden ökologischen und sozialen Kriterien anwendet.
2. im Interesse einer einheitlichen und effizienten Beschaffung von Waren und Dienstleistungen durch die öffentliche Hand die Beschaffungsstelle der Hansestadt Lübeck dazu verpflichtet wird, ökologische und soziale Kriterien sowie die Menschenrechte entlang der Lieferkette zu berücksichtigen, dies auch zu kontrollieren und Verstöße dagegen zu sanktionieren.
3. bei der künftigen europaweiten Ausschreibung von Stromlieferungen für die Hansestadt Lübeck ökologisch nachhaltige Kriterien festgelegt werden.

Der Bürgerschaft ist zu berichten.

***Der Hauptausschuss stimmt den Antrag mehrheitlich  
(bei 6 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen,  
1 Enthaltungen) zu.***

<b>zu 6.2</b>	<b>BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Änderungsantrag zu VO/2018/06535 TOP 5.6. - (SPD und FW&amp;GAL: 1. AT zu VO/2018/06454 "Kein Steuergeld für Kinder- u. Zwangsarbeit - Für Umweltschutz und faire Arbeit - in Lübeck und weltweit." Vorlage: VO/2018/06884</b>
---------------	--

Keine Wortmeldung.

**Antrag:**

Faire und nachhaltige kommunale Vergaberichtlinien in Lübeck

Die Stadt Lübeck unterstützt die Zielsetzungen der „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ der Vereinten Nationen:

Sie beauftragt die Verwaltung,

1. Die Anwendung der bislang geltenden ökologischen und sozialen Kriterien wird bei der Beschaffung von Waren und Dienstleistungen in Lübeck weiterhin konsequent

verpflichtend angewendet. Die Menschenrechte entlang der Lieferkette sind einzuhalten. Die Einhaltung dieser Regelung wird durch die Verwaltung kontrolliert und bei Verstößen müssen Sanktionsmaßnahmen erfolgen.

2. kostenneutrale aufbau- und ablauforganisatorische Maßnahmen zu ergreifen, um den Nachhaltigkeitszielen der Agenda Rechnung zu tragen,
3. die Nachhaltigkeitsziele der Agenda im Beschaffungswesen zu berücksichtigen,
4. bei der Verfolgung der Nachhaltigkeitsziele der Agenda geeignete Methoden der Bürgerbeteiligung in Betracht zu ziehen.
5. Die nach Punkt 1.-4. entsprechenden Vergaberichtlinien im Beschaffungswesen sind in entsprechender Neufassung bis Mai 2019 zu formulieren und nochmals der Bürgerschaft zur Beschlussfassung vorzulegen.
6. Alle Punkte sollen ebenso für die Tochtergesellschaften der Stadt Lübeck gelten.

**Der Hauptausschuss lehnt den Antrag  
mehrheitlich (bei 4 Ja-Stimmen und  
7 Nein-Stimmen)  
ab.**

<b>zu 6.3</b> <b>AfD-Fraktion - Städtische Gesellschaften: Für als Aufsichtsratsmitglieder zu bestimmende Personen einzureichende Unterlagen</b> <b>Vorlage: VO/2019/07014</b>
---

Herr Jenniches erläutert zu dem Hintergrund des Antrages, dass es wünschenswert sei, Kenntnis darüber zu erlangen, ob Personen für die Ausübung des Amtes des Aufsichtsrates qualifiziert und zuverlässig seien. Der existierende Lübecker Public Corporate Governance Kodex werde hierbei aufgegriffen.

Es sprechen hierzu im weiteren Verlauf Herr Rathcke, Herr Krause und der Vorsitzende.

**Antrag:**

Für Personen, die für einen Sitz im Aufsichtsrat in einer städtischen Gesellschaft bestimmt werden sollen, sollen die folgenden Unterlagen zur Verfügung gestellt werden:

- 1) ein tabellarischer Lebenslauf, aus dem sich die wesentlichen abgeschlossenen Ausbildungen und Berufserfahrungen erkennen lassen; Arbeitgeber müssen nicht genau bezeichnet werden, Angaben zu Branche, regionalem Standort und Betriebsgröße sind ausreichend;
- 2) ein Bewerbungsschreiben, aus dem unter Verweis auf die in 1) genannten Ausbildungen und Berufserfahrungen die fachliche Eignung der Person für die Aufsichtsratsstätigkeit dargetan ist, insbesondere das Vorhandensein hinreichender
  - a. Kenntnisse, um vorgelegte Berichte und Entscheidungsvorlagen bewerten und daraus Schlussfolgerungen ziehen zu können;
  - b. Kenntnisse des Bilanzwesens, um den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss und die Prüfungsberichte der Abschlussprüfer sowie etwaige daraus hervorgehende „Schwachstellen“ beurteilen zu können;

- c. Kenntnisse der für die Tätigkeit relevanten Rechtsvorschriften (Gesetze, Gesellschaftsvertrag, Geschäftsordnungen und -anweisungen).
- 3) eine Erklärung, dass die Person in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen lebt und insbesondere ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommt;
  - 4) eine Erklärung, dass die Person nicht vorbestraft ist und kein Strafverfahren anhängig ist;
  - 5) eine Erklärung, dass die Person oder eine ihr nahestehende Person keine Geschäftsbeziehungen in wirtschaftlich bedeutendem Umfang zu der städtischen Gesellschaft unterhält;
  - 6) eine Erklärung, dass die Person oder eine ihr nahestehende Person nicht in einem tatsächlichen Konkurrenzverhältnis zur städtischen Gesellschaft steht bzw. dass die Person nicht bei einem Dritten, der in einem solchen Konkurrenzverhältnis steht, in leitender Stellung oder als Organ tätig ist.
  - 7) Die obigen Erklärungen können in einer Unterlage zusammengefasst werden.
  - 8) Die Unterlagen sollen von der Person eigenhändig unterschrieben werden.
- Die Unterlagen sollen im Original im Büro der Bürgerschaft eingereicht werden. Die Mitglieder der Bürgerschaft können die Unterlagen dort einsehen.

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich  
(bei 1 Ja-Stimme und 10 Nein-Stimmen)  
den Antrag abzulehnen.***

**zu 6.4 Bündnis 90 / Die Grünen: Änderungsantrag zu TOP 5.28 (VO/2019/07014):  
Städtische Gesellschaften: Für als Aufsichtsratsmitglieder zu bestimmende  
Personen einzureichende Unterlagen  
Vorlage: VO/2019/07100**

Keine Wortmeldung.

**Antrag:**

Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche Unterlagen bzw. Nachweise von den zu bestimmenden Aufsichtsratsmitgliedern der städtischen Gesellschaften vorgelegt werden sollten, um den Anforderungen des Lübecker Public Corporate Governance Kodex (Abschnitt B.2.3.2) gerecht zu werden. Dabei wird insbesondere abgewogen, welche personenbezogenen Daten im Hinblick auf die Anforderungen an den Datenschutz zur Verfügung zu stellen sind.

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich  
(bei 3 Ja-Stimme und 8 Nein-Stimmen)  
den Antrag abzulehnen.***

**zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern**

**zu 7.1 AM Petereit (SPD), Prieur (CDU) und Misch (FW& GAL): Begleit Antrag zu "Anmietung: Königstraße 49-57, Fleischhauerstraße 31-37 und Dr.-Julius-Leber-Straße 26-38 - Königpassage - VO/2019/07280**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde der ursprünglich für den nichtöffentlichen Teil vorgesehene TOP 13.6.1 dem öffentlichen Teil zugeordnet und wird hiermit unter TOP 7.1 behandelt.

Herr Bürgermeister Lindenau stellt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Hauptausschusses anhand einer ppt.-Präsentation das Nutzungskonzept für die Königspassage vor. Die ppt.-Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Auf eine im Anschluss an die Präsentation gestellte Nachfrage von Frau Zunft teilt Herr Bürgermeister Lindenau mit, dass nach Umzug der MitarbeiterInnen von dem Standort in der Dr.-Julius-Leber-Straße in die Königspasse eine Sanierung und brandschutzgerechte Ertüchtigung des denkmalgeschützten Standortes in der Dr.-Julius-Leber-Straße vorgenommen werde. Im Anschluss könne an diesem Standort die Untere Naturschutzbehörde untergebracht werden. Die dadurch im Verwaltungszentrum Mühlentor freiwerdenden Arbeitsplätze werden benötigt, um dort neue MitarbeiterInnen unterzubringen.

Mittel- und langfristig sei geplant den ehemaligen Bunker in der Dr.-Julius-Leber-Straße zu erwerben und abzureißen, sodass dort die Errichtung eines Neubaus möglich wäre mit dem Vorteil der Konzentrierung mehrerer Bereiche an einem Standort.

Weiterhin teilt Herr Bürgermeister Lindenau auf Nachfrage mit, dass in der Königspassage entsprechende Sitzungsräume vorgesehen seien, sodass der Umweltausschuss dort tagen könne.

Es diskutieren im weiteren Verlauf – zum Teil mit mehrfachen Wortbeiträgen – Herr Kleyer, Herr Bürgermeister Lindenau, Frau Zunft, Herr Böhm, Herr Fürter, Herr Stolzenberg, Frau Mählenhoff, Herr Prieur, Herr Barmwarter, Herr Hamerich, Herr Krause, Herr Hönel, Herr Witt, Herr Simon, Herr Ramcke, Herr Achterberg, Herr Klemm und Herr Reinhardt.

Auf Nachfrage erläutert Frau Voskuhl, dass gegen die Zulässigkeit des Antrages als Begleit-antrag unter dem TOP der Königspassage keine rechtlichen Bedenken bestehen.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Antragsteller den Antrag als Empfehlung des Hauptausschusses an die Bürgerschaft stellen.

**Antrag:**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft wie folgt zu beschließen:

Der Bürgermeister wird beauftragt, ein Standortkonzept für die Neuordnung der Verwaltungsstandorte der Stadtverwaltung und städtischen Eigenbetriebe vorzulegen.

Ziel ist die Anzahl der Standorte zu reduzieren, aufgabengerecht zu bündeln und auslaufende Mietverträge nach Möglichkeit nicht zu verlängern. Teil der Konzeption ist ein neu zu errichtendes Verwaltungszentrum, das Ansprüchen an eine moderne Verwaltung und einem attraktiven Arbeitgeber gerecht wird. Die Umsetzung des Konzeptes hat bis spätestens 2030 zu erfolgen. Dem Hauptausschuss ist mindestens 1 x jährlich über den Fortgang der Planungen zu berichten.

***Der Hauptausschuss stimmt dem Antrag mehrheitlich  
( 9 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen)  
zu.***

<b>zu 8</b> <b>Verschiedenes</b>
----------------------------------

Es liegt nicht vor.

**zu 9      Ende des öffentlichen Teils**

Der Vorsitzende schließt um 20:45 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und die nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.  
Die Sitzung wird um 20:46.Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

**zu 15      Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Der Vorsitzende teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil die Vorlagen und Berichte des Bürgermeisters behandelt worden sind.

***Der Hauptausschuss  
nimmt Kenntnis.***

Lübeck, den 11. April 2019

Peter Petereit  
Vorsitzende/r

Nadine Markmann  
Protokollführung